

AUS DEN SCHULEN



Die Klasse 7c des Domgymnasiums mit Jury-Mitglied Winfried Engel (stehend, Mitte) landete auf dem ersten Platz in der Altersstufe 3.



Die Zehntklässlerinnen der Fuldaer Marienschule gewannen in diesem Jahr den zweiten Platz.  
Fotos: Medienanstalt Hessen

# Drei Fuldaer Schulen sind MediaSurfer 2018

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Rabanus-Maurus-Schule und Marienschule überzeugten

## KASSEL/FULDA

Zum 16. Mal ist der MediaSurfer – MedienKompetenzPreis Hessen verliehen worden. Bei feierlicher Atmosphäre sind im Schauspielhaus in Kassel die Preise für medienpädagogische Arbeiten von Kindern und Jugendlichen verliehen worden. Unter den Gewinnern sind auch drei Fuldaer Schulen.

Die Rabanus-Maurus-Schule zählte in der Altersgruppe bis 15 Jahren mit ihrer Arbeit

„Snapchat, Insta, Youtube und Co. Puffi Duffis Handbuch für kleine Influencer“ zu den Siegern. Die Landesmedienanstalt LPR verlieh dem Domgymnasium für ihren Wettbewerbsbeitrag den ersten Preis, der mit einem Preisgeld von 1250 Euro verbunden ist. In seiner Laudatio lobte Jurymitglied Winfried Engel, dass die Schüler sich intensiv mit dem Thema Influencer auseinandergesetzt und die „Fassade der Faszination“ durchschaut hätten.

Mit dem Hörspiel „Der rote Regenschirm“ hatte es auch die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule aus Großen-

luder in der Altersgruppe bis zehn Jahren auf das Siegerstülpchen geschafft und damit 750 Euro gewonnen.

Neben dem Gewinn war der gesamte Tag ein Highlight für die Kinder. Es gab eine Preisverleihungszeremonie und eine „After-Show-Party“. Die Schüler lernten zudem die Moderatorin Julia Nestle von Radio FFH kennen, die die Preisverleihung moderierte.

Und auch die Marienschule Fulda durfte sich freuen: In der Kategorie vier, das heißt bei den Teilnehmern bis 18 Jahren, konnte ihre Arbeit „Wir helfen digital - Erklärfilme für unsere Medienscouts“ überzeugen.

Mit den Filmen setzte sich eine Schülerinnengruppe der Jahrgangsstufe 10 gegen 100 Konkurrenten durch und belegte in der altershöchsten Kategorie den zweiten Rang. Die vier Beiträge behandelten die Themen „Filterblasen im Internet“, „WhatsApp: Meine Daten gehören mir“, „Cybermobbing“ und „Datenschutz im Netz“, schreibt die Schule. Die Mädchengruppe der Marienschule produzierte ihre Beiträge im jahrgangsübergreifenden Informatikunterricht der zehnten Klasse. Die Videos der Schülerinnen überzeugten die Jury, weil sie ein medienpädagogisches Konzept verfolgten,

das die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern kann, schreibt die Schule weiter. Die Filme wurden nach der Preisverleihung an die hauseigene Medien-AG der Marienschule übergeben, damit die Teilnehmerinnen – die sogenannten Medienscouts – die Erklärfilme verwenden können, um ihre Aufklärungsarbeit im Bereich digitale Medien in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 zu verbessern.

Insgesamt waren es 13 Projekte, die die Jury mit ihrem medienpädagogischen Konzept überzeugen konnten. Der Fokus der Jury lag darauf, junge Menschen zu kompeten-

ten Mediennutzern auszubilden. Mit dem MediaSurfer sollen herausragende Unterrichtsprojekte ausgezeichnet werden, die Kindern und Jugendlichen Medienkompetenz vermitteln. Aus rund 100 Einsendungen hatte die Jury im Vorfeld die 21 besten Projekte ausgewählt. Jury-Mitglied Winfried Engel stellte zunächst alle Nominierten vor, um dann die Preisträger bekanntzugeben.

„Ich freue mich sehr, dass so viele Kinder und Jugendliche am Wettbewerb teilgenommen und ihr Können unter Beweis gestellt haben“, erklärte Kultusminister Professor Dr. Ralph Alexander Lorz (CDU). mal